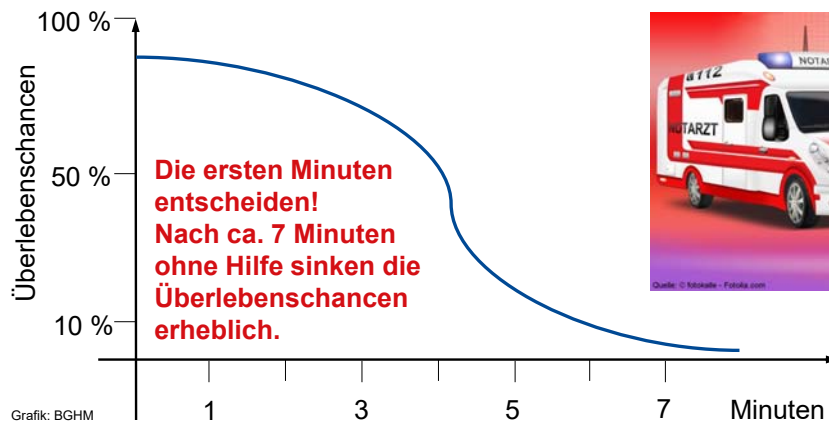


Überlebenschancen nach einem Unfall



ID 003470

2

Pflichten des Unternehmers (Erste Hilfe)

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass ...

- (1) zur Ersten Hilfe und zur Rettung aus Gefahr die erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel sowie das erforderliche Personal zur Verfügung stehen.
- (2) nach einem Unfall unverzüglich Erste Hilfe geleistet wird und eine erforderliche ärztliche Versorgung veranlasst wird.

Quelle: § 24 DGUV Vorschrift 1

ID 016054

3

Die Rettungskette



Quelle: BGHM

ID 011657

4

Absetzen des Notrufes



Wo geschehen?

Warten auf Rückfragen!

Was geschehen?

Wie viele Verletzte?

Welche Art von Verletzungen?



ID 005365

5

Erforderliche Einrichtungen und Sachmittel



Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass ...

- unverzüglich die notwendige Hilfe herbeigerufen und an den Einsatzort geleitet werden kann.
- das Erste-Hilfe-Material jederzeit schnell erreichbar und leicht zugänglich ist, sowie ergänzt und erneuert wird.
- Rettungsgeräte und Rettungstransportmittel bereit gehalten werden.
- gegebenenfalls ein mit Rettungstransportmitteln leicht erreichbarer Sanitätsraum zur Verfügung steht.

Quelle: § 25 DGVV Vorschrift 1

ID 011661

6

Aufzeichnungen



Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass ...

- jede Erste-Hilfe-Leistung aufgezeichnet wird.
- Erste-Hilfe-Aufzeichnungen mindestens 5 Jahre aufbewahrt werden.
- Aufzeichnungen vertraulich zu behandeln sind.

Quelle: § 24 DGVV Vorschrift 1

ID 016055

7

Organisation der Ersten Hilfe - Pflichten der Vorgesetzten

Der Vorgesetzte...

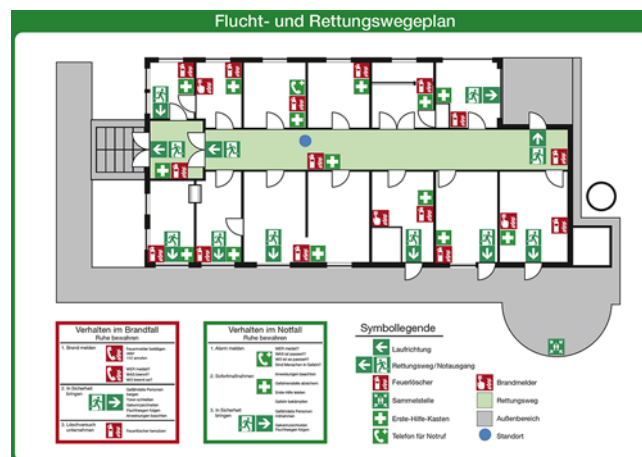
- lässt ausreichend Ersthelfer aus- und fortbilden und ordnet sie räumlich und zeitlich zu (Werksbereiche, Montagestellen, Früh-/Spätschicht), so dass stets die erforderliche Anzahl vorhanden ist.
- macht die Ersthelfer durch Aushang bekannt.
- stellt ausreichend Verbandskästen und Erste-Hilfe-Einrichtungen bereit, für jedermann erreichbar, leicht zugänglich und eindeutig gekennzeichnet.
- sorgt für einen Alarm- und Rettungsplan.
- weist sein Personal auf Verhaltensweisen im Notfall hin.



ID 011659

8

Flucht- und Rettungswegeplan



Quelle: www.bgw-online.de

ID 007617

9

Anzahl der Ersthelfer



2 bis 20 Beschäftigte: 1 Ersthelfer



Mehr als 20 Beschäftigte:
in Verwaltung **5 %**
und Handel: **der Anwesenden**



in sonstigen **10 %**
Betrieben: **der Anwesenden**

ID 011660

10

Ausbildung der Ersthelfer

Deutsches Rotes Kreuz



Ausbildung:
Dauer neun Unterrichtseinheiten

Arbeiter-Samariter-Bund



Fortbildung:
alle 2 Jahre;
Dauer neun Unterrichtseinheiten

Johanniter-Unfallhilfe



Malteser-Hilfsdienst



Unterstützungspflicht des
Beschäftigten:

oder andere von der BG
anerkannte Stellen
z. B. DLRG



sich zum Ersthelfer aus- und fortbilden
lassen, falls keine persönlichen Gründe
entgegenstehen

ID 016056

11

Ein Sanitätsraum ist erforderlich bei ...



Betriebe

> 1.000 anwesenden Beschäftigten



Betriebe

**> 100 anwesenden Beschäftigten,
wenn Art, Schwere und Zahl der
Unfälle einen Sanitätsraum erfordern**



Bau-
stellen

> 50 anwesenden Beschäftigten

ID 011662

12

Ein Betriebssanitäter ist erforderlich bei ...



Betriebe

> 1.500 anwesenden Beschäftigten



Betriebe

**> 250 anwesenden Beschäftigten,
wenn Art, Schwere und Zahl der
Unfälle einen Sanitätsraum erfordern**



Bau-
stellen

> 100 anwesenden Beschäftigten

ID 009224

13

Organisation der Ersten Hilfe - Pflichten der Beschäftigten

Der Mitarbeiter ...

- meldet unverzüglich jeden Unfall.
- dokumentiert Bagatellunfälle im Verbandbuch.
- kann den Notruf absetzen.
- informiert sich, wo Ersthelfer und Erste-Hilfe-Einrichtungen erreichbar sind.
- leistet Erste Hilfe in der Reihenfolge der Rettungskette.



ID 011663

14

Durchgangsarzt

Bei Verletzungen, die vermutlich zu einer Arbeitsunfähigkeit führen, muss die verletzte Person unverzüglich einen Durchgangsarzt aufsuchen.

Durchgangsarzte (auch Unfallärzte) sind Fachärzte für Chirurgie oder Orthopädie mit besonderen Kenntnissen auf dem Gebiet der Unfallmedizin.

Ausnahmen:

Augenverletzungen → Augenarzt

Gehörschäden → HNO-Arzt



Quelle: § 24 DGVV Vorschrift 1

ID 016057

15